



## ASAP – das Motto der re:publica Berlin 2020

**Berlin, den 02.10.2019** – ASAP („as soon as possible“) ist das Motto der re:publica Berlin 20, die vom 6.- 8. Mai 2020 in der STATION Berlin stattfindet. Die vierzehnte Ausgabe von Europas größter Digital- und Gesellschaftskonferenz ist damit dem Zustand der realen und gefühlten Dringlichkeit gewidmet, in dem sich unsere globale und digitale Gesellschaft aktuell befindet.

In diesem Jahr feiert Deutschland dreißigjähriges Jubiläum zum Mauerfall. Anstelle eines großen Gemeinschaftsbewusstseins ist jedoch eine zunehmende Individualisierung der Gesellschaft zu beobachten. Doch zumindest mit Beginn der „Schulstreiks fürs Klima“ im August 2018 ist auch in Deutschland wieder der Kern eines kollektiven Wir-Gefühls zu spüren. Hunderttausende gehen mit ihrer Forderung, die Klimakatastrophe abzuwenden, auf die Straße. Wissenschaftler\*innen erklären die Frage nach der Rettung des Weltklimas zur drängendsten unserer Zeit. Der zugehörige öffentliche und politische Diskurs ist dennoch allzu häufig durch Ausflüchte geprägt. Die Politik versichert das Nötige so schnell wie möglich umzusetzen, und vergeudet mit langatmigen Debatten wertvolle Zeit. Die Protestkulturen unserer Zeit stehen sinnbildlich für eine ganz reale Dringlichkeit. Sie legen den Finger in die Wunde, wenn es darum geht, Ziele zu definieren, Entscheidungen zu treffen und einen radikalen Kurswechsel vorzunehmen. Und das ASAP!

Andreas Gebhard, Mitgründer und Geschäftsführer der re:publica:

„Auf der #rp20 werden wir zusammen das ‚Mögliche‘ ausloten, gute Ideen hervorheben und leere Worthülsen entlarven. Wir wollen herausfinden, wer bestimmt, wie bald ‚soon‘ und was überhaupt ‚possible‘ ist.“

### Wann ist ASAP?

Welche Auswirkungen hat die Unmittelbarkeit von ASAP auf das heutige Miteinander? Während sie in unserer durch die Digitalisierung geprägten Konsumgesellschaft für Befriedigung und Bequemlichkeit steht, kann ASAP im beruflichen Kontext schnell hohen Druck ausüben. Das in der Arbeitswelt geprägte Akronym mutiert häufig zu einer Floskel, die entweder Macht demonstrieren will und dadurch Stress auslöst, oder Gehorsam aufzeigt und damit (vermeintlich) Performance beweist. ASAP verkommt

hier zu oft zu einem drohenden und verkehrten Mantra, in dem die Dringlichkeit das Ziel aushebelt. Dabei geht es vor allem um die Dialektik zwischen Geschwindigkeit und Qualität: Nicht immer ist ASAP die beste Entscheidung, wenn es durchdachte Lösungen fordert.

Die ansteigende Geschwindigkeit macht der Gesellschaft zunehmend zu schaffen. Wir leben mehr denn je im *Jetzt* und denken dabei oft nicht an die Konsequenzen für uns, unsere Daten, unsere Umwelt und die uns nachfolgenden Generationen.

„ASAP symbolisiert Aufbruchstimmung, Aktionismus und Bewegung“, sagt Jeannine Koch, Direktorin der re:publica. „Mit noch größerem Nachdruck als sonst beleuchtet die vierzehnte re:publica Berlin Fragestellungen zur nachhaltigen digitalen Infrastruktur als Menschenrecht, die heutzutage eine gesellschaftliche Teilhabe erst ermöglicht. Wir suchen dabei den Dialog zu Themen des globalen Klimawandels, der Migrationspolitik, des Nationalismus und Rassismus und diskutieren die Parameter, die ausschlaggebend für gesellschaftspolitische Turbulenzen und wirtschaftliche Dynamiken sind.“

Die #rp20 wird sich deshalb auch mit der Frage beschäftigen, welche Gefahren und neue Verantwortungen ASAP für jeden Einzelnen und für die (digitale) Gesellschaft implizieren. Wie kann eine neue, bewusste Verlangsamung unserer Lebenswelt aussehen und eine neue Form der Achtsamkeit entstehen? Und welche Mechanismen können unsere ASAP-Gesellschaft vor Entfremdung, Stress- und Geschwindigkeitssucht schützen?

re:publica Berlin 2020 wird geprägt sein von Menschen, die Aufbruchstimmung verbreiten und von jenen, denen die aktuellen Entwicklungen nicht schnell genug gehen. Menschen, die wohlüberlegte Lösungen präsentieren und zum Dialog einladen. Aber ebenso von denen, die für eine neue, bewusste Verlangsamung unserer Lebenswelt einstehen.

„Die re:publica soll mehr denn je zum Mitmachen einladen“, sagt Andreas Gebhard. „Dabei wollen wir diskutieren, was uns zum besseren Handeln motiviert und herausfinden, was es bedarf, daraus konkrete Maßnahmen zu entwickeln. Gemeinsam mit unseren Teilnehmer\*innen, unseren Speakern und Partnern wollen wir zivilgesellschaftliche Verantwortung übernehmen und Gestaltungsprozesse beschleunigen.“

## **ASAP: Call for Participation zur #rp20 startet am 15. Oktober 2019**

Die #rp20 aktiv mitgestalten: Jede\*r Interessierte ist ab dem 15. Oktober 2019 eingeladen spannende Themen, Ideen, Projekte, Paneldiskussionen oder auch Performances und Installationen beim Call for Participation einzureichen, die damit selbst Teil des Programms werden können.

„Wir geben den Ideen aus unserer Community eine Bühne – den Themen, Projekten und Visionen, die ihr am Herzen liegen“, sagt re:publica Festivalleitung Alexandra Wolf. „Wir freuen uns darauf zu sehen, was die Menschen antreibt und zum Motto ASAP bewegt.“

Über ein Drittel des Programms kuratiert das Team jedes Jahr aus den Einsendungen des Call for Participation. Unter anderem dadurch erreicht die re:publica eine hohe Themen-Diversität und außergewöhnliche Vernetzungsmöglichkeiten.

###

### **Über re:publica:**

re:publica Berlin ist die größte Konferenz zu den Themen Internet und digitale Gesellschaft in Europa. Hier treffen Blogger\*innen auf Politiker\*innen, Wissenschaftler\*innen auf Unternehmer\*innen, Künstler\*innen auf Aktivist\*innen, um aktuelle Fragestellungen der digitalen Gesellschaft zu diskutieren. Die re:publica 2019 in Berlin zählte an den drei Konferenztagen insgesamt mehr als 25.000 Besuche. Zudem fand re:publica vom 14. - 15. Dezember 2018 erstmals auf afrikanischem Boden in Ghanas Hauptstadt Accra statt und veranstaltet mit der Sequencer Tour als strategischer Partner des Deutschlandjahres USA fünf Konferenzen in Amerika. Die letzte Station der Sequencer Tour findet vom 9. bis 12. Oktober 2019 im Rahmen der WunderbarTogether PopUp Tour in Portland (Oregon) statt.

Die re:publica BERLIN 2020 findet vom 6. - 8. Mai 2020 zum 14. Mal in der STATION Berlin statt. Die Gesellschafter\*innen der republica GmbH, newthinking communications und Spreeblick Verlag, engagieren sich seit über einem Jahrzehnt in den Bereichen Netzpolitik, Digitalkultur und digitale Gesellschaft.

[www.re-publica.com](http://www.re-publica.com)

### **Über die MEDIA CONVENTION Berlin:**

Die MEDIA CONVENTION Berlin (MCB) ist einer der innovativsten Medienkongresse in Europa. Sie wird vom Medienboard Berlin-Brandenburg (MdB) in Kooperation mit der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und der re:publica im Auftrag der Länder Berlin und Brandenburg veranstaltet. Vom 6. bis 8. Mai 2020 geht es auf den #MCB20-Bühnen um Fragen zu aktuellen Markttrends und Entwicklungen der digitalen Mediengesellschaft und den daraus erwachsenden Fragen zur Medien- und Netzpolitik.

[www.20.mediaconventionberlin.com/de](http://www.20.mediaconventionberlin.com/de)

### **Für weitere Informationen**

Rebecca Krum | Head of Communication | [rebecca.krum@re-publica.com](mailto:rebecca.krum@re-publica.com) | +49 1715 76 10 76

Facebook: <https://www.facebook.com/republica>

Instagram: [http://instagram.com/re\\_publica/](http://instagram.com/re_publica/)

YouTube: <http://youtube.com/user/republica2010>

Flickr: <http://flickr.com/photos/re-publica/>

LinkedIn: <http://linkedin.com/groups/4092114>

Twitter: <http://twitter.com/republica>